

<b>Vorlage Nr. IV-S-6/2022</b>		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Schule.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### **Mittelverteilung Landesprogramm zur Verbesserung des bremischen Schulsystems 2022/2023**

#### **A Problem**

Die Stadt Bremerhaven erhält eine jährliche Finanzausweisung aus dem Landesprogramm zur Verbesserung des bremischen Schulsystems, für 2022 in Höhe von 1.273.500 Euro und für 2023 in Höhe von 1.305.340 Euro. Daraus werden derzeit drei Maßnahmen realisiert:

- Sprachbildung (7,2 VZÄ)
- Pädagogische Unterstützungskräfte an Grundschulen (17,0 VZÄ)
- Stärkung der Inklusion: Fachberatung Kulturelle Bildung

Die Sicherstellung der Unterrichtsversorgung gem. Zuweisungsrichtlinie Lehrkräfte ist aufgrund des Fachkräftemangels nur noch schwer umzusetzen, die Entlastung bzw. (pädagogische) Unterstützung der vorhandenen Lehrkräfte trägt zur Entschärfung der Situation bei. Der Bereich Sprache ist – nicht zuletzt belegt durch die Ergebnisse der Lernstandserhebung im Rahmen der Pandemie – eine wichtige Schlüsselkompetenz für einen erfolgreichen Bildungsweg. Die bisherige Schwerpunktsetzung soll bis auf Weiteres fortgeführt werden.

#### **B Lösung**

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt ab dem Haushalt 2022/2023 – vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch das Land in den Folgejahren – bis auf Weiteres die bisherige Schwerpunktsetzung des Programms und damit die Fortführung der folgenden Mittelverteilung:

<b>Maßnahmen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023 ff</b>
Höhe der Finanzausweisung	1.242.440 Euro	1.273.500 Euro	1.305.340 Euro
Sprachbildung in Bremerhavener Schulen	407.000 Euro	417.170 Euro	427.600 Euro
Entlastung der Lehrkräfte durch nichtunterrichtendes Personal	780.440 Euro	799.950 Euro	819.950 Euro
Stärkung der Inklusion, hier: Kulturelle Bildung	55.000 Euro	56.380 Euro	57.790 Euro
Summe:	1.242.440 Euro	1.273.500 Euro	1.305.340 Euro

### **C Alternativen**

Keine.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Die Finanzierung der bisher vorgehaltenen zusätzlichen Lehrkräftestellen sowie der anerkannten Bedarfe für Erzieher:innen (Entgeltgruppe S8a TVöD) ist für die Dauer des Landesprogramms zur Verbesserung des bremischen Bildungssystems gesichert.

Die Vorlage hat keine klimaschutzzielrelevanten Auswirkungen. Die Geschlechtergerechtigkeit ist nicht beeinflusst. Ausländische Mitbürger profitieren vordergründig durch die verbesserte Sprachbildung. Weder die besonderen Belange von Menschen mit Behinderung noch die Belange des Sports sind betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils liegt nicht vor.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Die Senatorin für Kinder und Bildung, das Personalamt und die Mitbestimmungsgremien werden beteiligt.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Eine Veröffentlichung nach dem BemIFG wird sichergestellt.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt ab dem Haushalt 2022/2023 – vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch das Land in den Folgejahren – bis auf Weiteres die nachfolgende Schwerpunktsetzung des Programms und damit die Fortführung der folgenden Mittelverteilung:

<b>Maßnahmen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023 ff</b>
Höhe der Finanzausweisung	1.242.440 Euro	1.273.500 Euro	1.305.340 Euro
Sprachbildung in Bremerhavener Schulen	407.000 Euro	417.170 Euro	427.600 Euro
Entlastung der Lehrkräfte durch nichtunterrichtendes Personal	780.440 Euro	799.950 Euro	819.950 Euro
Stärkung der Inklusion, hier: Kulturelle Bildung	55.000 Euro	56.380 Euro	57.790 Euro
Summe:	1.242.440 Euro	1.273.500 Euro	1.305.340 Euro

Frost  
Stadtrat